

Gesundheit als Querschnitt

WHO-Strategie „Health in All Policies“

Gesundheitliche
Chancengleichheit

Partizipation Integration

Zusammenhalt Menschlichkeit

Lebensqualität Wohlbefinden

Zufriedenheit **Nachhaltigkeit**

gesundheitsfördernde Stadtentwicklung

Gesundheitsförderung und

Prävention Gesundheitsfördernde Lebenswelten

(Kita, Schule, Arbeit,...) **Gesunde Städte-**

Netzwerk **Urban Health**

Umweltgerechtigkeit **Naturschutz**

Klimaschutz **Umweltschutz**

Saubere Luft Lärmschutz **Baden in**

der Spree **Urban Gardening**

Essbare Stadt **Radwege**

Stadtwanderwege Fitness-Pfade

Öffentliche Trinkbrunnen Grünes

Krankenhaus **Asbestfreie Hauptstadt**

2030 Schadstoffregister

ökologisches Bauen **Glücklich**

Nichtraucherschutz **Gesundheit im Kiez**

Sozialraumorientierung **SDG-Agenda 2030**

Kontakt



Catherina Pieroth MdB
Sprecherin für Gesundheitspolitik
Tel. +49 (0)30.2325-2477
catherina.pieroth@gruene-fraktion-berlin.de
www.catherina-pieroth.berlin

Anmeldung
gesundheit@gruene-fraktion-berlin.de
http://gruene-fraktion-berlin.de/gruengesundberlin

Herausgegeben von:
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5 | 10117 Berlin
Tel. +49 (0)30.2325 2400
gruene@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Folgen Sie uns bei Facebook und Twitter:
[facebook.com/GrueneFraktionBerlin](https://www.facebook.com/GrueneFraktionBerlin)
twitter.com/GrueneFraktionB



GRÜN. GESUND. BERLIN.

Fachgespräch
Donnerstag, 28. Juni 2017 | 19 UHR
Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin
Raum 376



IM ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

zum Fachgespräch Grün.Gesund.Berlin. lade ich Sie
und Euch herzlich ein.

Gemeinsam wollen wir diskutieren, wie wir zu einer
gesundheitsfördernden Gesamtpolitik im Land Berlin
und in den Berliner Bezirken kommen.

Wie kann Gesundheitsförderung zu einer echten
Querschnittsaufgabe werden? Wird Gesundheit
zukünftig "von oben" mitgedacht oder "von unten"
gelebt? Hat der Ansatz "Health in All Policies" eine
realistische Chance auf Umsetzung oder scheitern wir
am Ressortdenken einzelner Verwaltungen? Wie
lassen sich die einzelnen Politikfelder besser mitein-
ander verzahnen und was muss passieren, damit
Gesundheitsförderung und Gesundheitsgerechtigkeit
zu Leitzielen der Politik werden?

Ist Berlins Engagement im Gesunde Städte-Netzwerk
ausreichend oder ausbaufähig? Kann Berlin im
internationalen Vergleich mithalten oder was können
wir von anderen Städten lernen? Was muss passieren,
damit Berlin Vorreiterin als "Gesunde Stadt" wird?

Diese Fragen wollen wir gemeinsam und in offener
Runde diskutieren.

Ich freue mich auf Sie und Euch!



Catherina Pieroth MdB
Sprecherin für Gesundheitspolitik

Programm

Grußwort

Silke Gebel MdB, Fraktionsvorsitzende

Gesundheitsfördernde Umwelt- und Verkehrspolitik

Regine Günther, Senatorin für Umwelt, Verkehr und
Klimaschutz

Gesunde Städte - Erfolgsbeispiele aus dem internationalen Raum

Prof. Dr. Eberhard Göpel, Projektbüro Gesunde Stadt
der GesundheitsAkademie e.V.

Gesundes Berlin – Umsetzungsstand und Handlungsperspektiven

Stefan Pospiech, Geschäftsführer, Gesundheit Berlin-
Brandenburg e.V.

Diskussion, u.a. mit

- Dr. Turgut Altug MdB, Sprecher für Naturschutz und
Verbraucherschutz
- Dr. Ellis Huber, stv. Vorstandsvorsitzender, Parität
Berlin e. V. und Vorsitzender Berufsverband der
Präventologen e. V.
- Georg P. Kössler MdB, Sprecher für Klima- und
Umweltschutz, Eine-Welt-Politik und Clubkultur
- Stefanie Remlinger MdB, Sprecherin für berufliche
Bildung, Bildungsfinanzierung und Haushalt
- Anja Schillhaneck MdB, Sprecherin für Finanzen
und Haushalt, Wissenschaft, Forschung, Technologie
und Sport
- Martina Schmiedhofer, Stadträtin a.D. und
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Charité –
Universitätsmedizin Berlin

Gesunde Stadt Berlin

„Berlin soll mobiler, sicherer, gesünder und klimafreundlicher werden.“

Dieses Motto hat Regine Günther, Senatorin für Umwelt,
Verkehr und Klimaschutz, für ihre Politik ausgerufen.
Das grün besetzte Ressort Umwelt, Verkehr und
Klimaschutz bietet vielfältige Ansatzpunkte, eine
gesundheitsfördernde Gesamtpolitik voranzubringen
und die Gesundheit und Lebensqualität der
Berliner*innen zu verbessern.

Der Abbau gesundheitlicher Risiken in Form von
Lärmschutz oder Feinstaubreduktion sowie die
Förderung von Bewegung und besserer Ernährung
sind nur die prominentesten Beispiele. Die Themen
Umweltgerechtigkeit und Urban Health gewinnen auf
europäischer und internationaler Ebene zunehmend
an Bedeutung.

Prof. Dr. Eberhard Göpel wird internationale Beispiele
für die Umsetzung des „Gesunde Städte“-Gedankens
präsentieren. Der Geschäftsführer von Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V. Stefan Pospiech stellt aktuelle
ressortübergreifende Entwicklungen im Land Berlin
vor.

Welche politischen und administrativen Maßnahmen
können dazu beitragen, die "Gesunde Stadt Berlin" zu
einem Erfolgsprogramm in Berlin zu machen? Und
welche Chance bietet hier die grüne
Regierungsbeteiligung?

Diese und andere Fragen werden in offener Runde
diskutiert, u.a. mit Martina Schmiedhofer und Ellis
Huber sowie den Abgeordneten Dr. Turgut Altug, Georg
P. Kössler, Stefanie Remlinger und Anja Schillhaneck.